

Die Redaktion und Administration befinden sich in der Buchdruckerei Jos. Krmpotic, Piazza Carli Nr. 1, ebenerdig.
Telephon Nr. 58. - Postparaffontonto Nr. 71.660.
Sprechstunden der Redaktion:
Von 6-7 Uhr und von 8-11 Uhr abends.
Bezugsbedingungen:
mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post oder die Aussträger monatlich 1 Krone 80 Heller, vierteljährig 5 Kronen 40 Heller, halbjährig 10 Kronen 80 Heller, ganzjährig 21 Kronen, 60 Heller.
Druck und Verlag:
Buchdruckerei Jos. Krmpotic, Pola, Piazza Carli 1.

Polaer Tagblatt.

Die Zeitung erscheint täglich um 6 Uhr früh.
Abonnements und Ankündigungen (Inserate) werden in der Verlagsbuchdruckerei Jos. Krmpotic, Piazza Carli 1, entgegengenommen.
Inserate werden mit 10 Heller für die 6mal gespaltene Zeile, Kleinanzeigen in redaktionellen Teilen mit 50 Heller für die Garnonzeile berechnet.
Abonnements und Injectionsgebühren sind im vorhinein zu entrichten.
Einzelpreis pro Nummer 4 h. Rückständige Nummern 8 h.

Für die Redaktion verantwortlich:
Gustav Trippold, Pola.

III. Jahrgang

Pola, Samstag, 10. August 1907.

== Nr. 653. ==

Drahtnachrichten.

Marokko.

Madrid, 9. August. Der Kreuzer „Rio Plata“, welcher nach Casablanca abgehen sollte, erhielt Befehl, in Tanger die Instruktionsoffiziere der französisch-spanischen Polizei für Casablanca einzuschiffen und sie nach Casablanca zu bringen. Meldungen von offizieller Seite konstatieren das volle Einvernehmen zwischen allen Mächten in der marokkanischen Angelegenheit und berichten, daß in Casablanca volle Ruhe herrsche.

Tanger, 9. August. Der hier eingetroffene Kreuzer „Forbin“, der Casablanca gestern abends verließ, bestätigt, daß 2000 Mann Truppen die vollständig geplünderte und eingegeschlossene Stadt besetzt haben. Laut amtlichen Meldungen sind bei der Besetzung von Casablanca sieben Franzosen gefallen. Zwei Offiziere und zehn Mann wurden verwundet. Auch spanische Marinesoldaten wurden getötet und verwundet. Die Verluste der Eingeborenen sind beträchtlich. Der französische General Trousse kommandiert nahe der Stadt. Ein Angriff von 500 bis 600 Reitern wurde von seinen Leuten tapfer zurückgeschlagen. In Casablanca herrscht jetzt vollkommene Ruhe. Alle Flüchtlinge sind wieder an Land gegangen und in ihre Wohnungen zurückgekehrt. Die Stadt liegt fast ganz in Trümmern.

London, 9. August. „Daily Telegraph“ meldet unter dem 8. d. aus Tanger: Der Sheriff Mac Alami marschiert an der Spitze von 8000 fanatischen Eingeborenen auf die Stadt Mogador. Mac Alami hat seine Bedingungen jetzt bedeutend erniedrigt. Er fordert für Mac Alami's Freilassung nichts anderes, als daß ihm der britische Schutz gewährt werde, damit er in Zukunft mit seiner Familie ruhig und in Frieden leben könne.

London, 9. August. Nach einer Meldung des Neuter-Bureaus aus Mogador ist das Kap Suby plötzlich von zwei Stellen überfallen worden. Mehrere Soldaten der Garnison wurden getötet und die übrigen gefangen genommen. Der Gouverneur entkam in einem kleinen Boot.

Rußland.

Dessa, 9. August. Vier Anarchisten, die heute aus Barna eintrafen, sind unter dem Verdacht verhaftet worden, daß sie die Ermordung von kaiserlichen Konsuln beabsichtigen, um dadurch die Einmischung der Großmächte in die mazedonischen Angelegenheiten herbeizuführen.

Petersburg, 9. August. Das russische Rote Kreuz hat 100.000 Rubel für Choleraerkrankte bewilligt und die Entsendung von Ärzten in das Choleragebiet in die Wege geleitet. Es wurden acht neue Erkrankungen an Cholera und drei Todesfälle gemeldet. Gestern hielt das Komitee von Petersburg eine Beratung über die Bekämpfung der Cholera bei epidemischem Auftreten in Petersburg ab. Vorgestern abends ist in Petersburg ein Choleraverdächtiger gestorben.

Nacharbeit der Frauen.

Wien, 9. August. Im September des Jahres 1906 ist in Wien ein internationales Übereinkommen betreffend das Verbot der Nacharbeit in der Industrie beschlossenen Frauen abgeschlossen worden. Das Übereinkommen erstreckt sich auf alle industriellen Unternehmungen, die mehr als zehn Arbeiter beschäftigen. Das Übereinkommen ist bekanntlich zwischen Österreich-Ungarn, dem Deutschen Reich, Belgien, Dänemark, Spanien, Frankreich, Großbritannien, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Portugal, Schweden und der Schweiz abgeschlossen worden. Österreich hat nun einen Gesetzentwurf ausgearbeitet, der u. a. die Bestimmungen des Wiener Übereinkommens mit den §§ 95 und 96 der Gewerbeordnung in Einklang bringt und damit die Schutzbestimmungen für die zur Nacharbeit herangezogenen jugendlichen Hilfsarbeiter schaffen will. Der Gesetzentwurf, der den Handelskammern zur Begutachtung überreicht wurde, soll, wie wir hören, abgesehen von den Bestimmungen, betreffend den Schutz der jugendlichen Arbeiter, auch darin über das Wiener Übereinkommen hinausgehen, daß die absolute Nacharbeit für Frauen auch in kleinen Betrieben gelten soll, die weniger als zehn Arbeiter beschäftigen.

Streik.

Prag, 9. August. Die „Bohemia“ meldet aus Aussig: Auf dem Adolfs-Ernt-Schacht bei Schönfeld und auf dem Friedrichs-Schacht in Rarbyh streiken gestern die Bergarbeiter, etwa 600 Mann, im Auslande. Sie verlangen eine 10prozentige Lohnerhöhung. Die Ruhe wurde bisher nicht gestört.

Meberfall.

Saag, 9. August. Laut einer amtlichen Mitteilung wurde bei Tomari an der Westküste von Celebes eine Patrouille überfallen. Zwei Offiziere und ein dreizehnjähriger Mann, darunter neun Europäer, wurden getötet.

Rom, 9. August. Anlässlich des Jahrestages der Ordnung des Papstes fand heute in der Sixtinischen Kapelle ein feierlicher Gottesdienst statt, dem ein zahlreiches Publikum, darunter Vertreter des römischen Adels, der Diplomatie und der hohen Geistlichkeit, beiwohnte.

Tagesneuigkeiten.

Aus dem Beobachtungsblatte für das k. u. k. Meer. Transferriert wurden: Der Hauptmann 1. Klasse Johann Walter des Festungsartillerieregimentes Nr. 3 zum Festungsartillerieregiment Nr. 4; der Hauptmann 2. Klasse Maximilian Cramer des Festungsartillerieregimentes Nr. 5 zum Festungsartillerieregiment Nr. 4; der Hauptmann 2. Klasse Bruno Kibrecht vom Festungsartillerieregiment Nr. 4 zum Festungsartillerieregiment Nr. 2.

Beförderung. Der Unterrichtsminister hat die Professoren am hiesigen Staatsgymnasium, Friedrich Burkert und Johann Siegel, in die VIII. Rangklasse befördert.

Ernennung. Der Unterrichtsminister hat den Lehrer am Landeswaisenhaus in Pola, Valentin Longo, zum Hauptlehrer an der Lehrerbildungsanstalt in Rovereto ernannt.

Todesfälle. In Bilin-Sauerbrunn ist am 1. d. der Major d. R. des k. u. k. Marineinfanterieregimentes Ferdinand Herzogel gestorben. Der Verstorbene hatte viele Jahre als Klassenoffizier an der Marineakademie gewirkt. In Marburg ist gestern der Obermaschinenbetriebsleiter der Kriegsmarine Kapral Zeller mayer verstorben. Der Verstorbene war Ritter des Franz-Josef-Ordens und des mexikanischen Guadalupe-Ordens.

Uelank. 28 Tage Ob.-Kom. Mibiger Bayer (Österreich-Ungarn); 21 Tage Arz.-Mstr. Ludwig Flajsha (Serbien); 14 Tage Kom.-Adj. Paul Biber (Sachsen), Kom.-Adj. Karl Kaitinger (Österreich-Ungarn); 4 Tage Arz.-Mstr. Karl Leban (Österreich-Ungarn).

Seelenmesse. Die Seelenmesse für den verstorbenen Maschinenbetriebsleiter d. R. Kapral Zeller mayer wird Montag den 12. August, um 8 Uhr morgens in der Marinekapellkirche „Madonna del mare“ gelesen.

Ausführung. Montag um 9 Uhr abends findet in der Frühstücksstube ex-Boier eine Sitzung des über das Kaiserfest beratenden Ausschusses statt. Die Mitglieder des Festausschusses werden hiermit gebeten, zureichend zu erscheinen.

Marinetaktik. Heute um 8 Uhr abends findet im Marinestudio ein Gartenrestaurantkonzert mit folgendem Programm statt: 1. R. Wagner: „Der Nibelung der Welt“, Marsch. 2. F. Mendelssohn: „Ruh' Was“, Ouvertüre. 3. D. Strauß: „Walzerträume“, Walzer aus der Operette „Ein Baltharbaum“. 4. R. Waber: „Das Sieb vom Garajonsmädel“. 5. J. van Gaet: Diana chasseresse. 6. G. Puccini: Fantasia aus der Oper „Tosca“. 7. E. Krückhmer: Krönungsmarsch aus der Oper „Die Frlunger“. 8. Romzak: „Blond“, polke rillante, Polka franz. 9. A. Sullivan: „Cachucha“ aus der Operette „Die Gondoliere“. 10. F. Geler: „Die lustige Witwe“, Potpourri. Konzertieren wird die k. u. k. Marinemusik.

Beteranverein „Kronprinz Rudolf“. Die k. u. k. Staatsdiener von Pola werden hiermit nochmals zu einer Besprechung vom Präsidium des k. u. k. Österreichischen Beteranvereines „Kronprinz Rudolf“ eingeladen. Besammlung am 9. August abends im Vereinsheim, Via Dante Nr. 24, Haus Sorlato.

Arbeitervereine „Adria“. Heute abends um 9 Uhr findet eine Gesangsprobe statt. Die k. u. k. Mitglieder der „Deutschen Sängerrunde“ und des Arbeitervereines „Adria“ werden dringend ersucht, vollständig und pünktlich zu erscheinen.

Memoire. Heinrich Saravillos Wert „Memorie sulla Battaglia di Lissa ed il Processo Persano“ kann zum Preise von einer Krone von Marino- und Militärpersonen im Exped. des Postenadmiralats bezogen werden.

Son Bezirksamte. Gestern wurde beim hiesigen Bezirksgerichte die Frau M. H. aus S. Policarpo wegen einer Ehrenbeleidigung zu 20 Kronen Geldstrafe verurteilt. Die Ehrenbeleidigung hatte sich gegen eine in S. Policarpo wohnhafte Frau namens A. St. gerichtet.

Bitte an Menschenfreunde. Eine dieser Tage an die hiesige Südmärktlergruppe gerichtete Bitte hat zu der Entdeckung einer traurigen menschlichen Leiche geführt. Eine fast 70 Jahre alte gebrechliche Frau hatte sich bei der letzten Zeit häufig als Wäscherin betätigt. Ihr vierundsechzigjähriger Mann besitzt eine kaum nennenswerte Pension und ist seines hohen Alters wegen erwerbsunfähig. Vor kurzer Zeit brach das Unglück in seiner vollen Wucht über die armen Alten herein. Die Frau erkrankte und da sie ihrem geringen Verdienst nicht mehr nachgehen konnte, sollte die Verlegung vorgenommen werden. Mithin gleich diese harte Maßnahme wurde, bleibt noch so manches zu wünschen übrig. Es ergreift daher an Alle, die sich ein warmführendes Herz bewahrt haben, die Bitte, sie mögen diese erwerbsunfähige, klägliche Witwe durch Spenden lindern helfen. Selbst der kleinste Betrag wird dankbar entgegengenommen. Spenden mögen an die Administration des „Polaer Tagblatt“ gerichtet werden. Bisher sind an Spenden in der Administration des „Polaer Tagblatt“ eingelaufen: S. F. Bernsgenoffin 1 Krone, Jakob Puhals, Milchmann 1 Krone, Anton Artuffi 1 Krone, Beperle 1 Krone, A. D. 2 Kronen.

Ein entsetzlicher Mord in Marzelle. In Marzelle wurde dieser Tage ein Ehepaar verhaftet, das eine Schwedin namens Emma

Siwey ermordet hat. Der Mord ereignete an die blutige Tat, die feinerseit von den Eheleuten Klein verübt wurde. Der Leichnam der Schwedin wurde zerstückelt. Das Mörderpaar wurde dadurch veranlaßt, daß aus einem Koffer, der sich auf dem Bahnhof befand, Blut rann. Ueber die Verhaftung des Ehepaars Goult liegen folgende Einzelheiten vor: Der Gepäckträger Bous, der das Blut an dem Koffer bemerkte, begab sich sofort in das Hotel, wo die beiden Reisenden abgeteilt waren und teilte ihnen mit, was er konstatiert hatte. Goult antwortete sichtlich beunruhigt, daß der Koffer Gefäß enthalte und daß er sich nicht zu beunruhigen brauche. Trotdem hielt er Bous für gut, den Polizeikommissar zu benachrichtigen. Letzterer untersuchte den Koffer und und schickte Bous ins Hotel zurück, um die Reisenden zu holen, da die Zollbehörden den Inhalt des Koffers untersuchen wollten. Als Bous zum zweitenmal ins Hotel kam, waren die Reisenden gerade im Begriffe abzureisen. Bous bat sie, mit ihm zu kommen, was sie zuerst ablehnten, dann entschlossen sie sich jedoch dazu, unter der Bedingung, daß Bous nicht in denselben Wagen wie sie einsteige. Der Kommissar folgte dem Wagen laufend, trotdem ihm Goult drei Zwanzigfrankstücke zuwarf und ihm befahl, nicht weiter zu folgen. Dann bot Goult auch dem Kommissar 50 Franken, wenn dieser wieder umkehre. Aber auch der Kommissar weigerte sich und brachte das Ehepaar prompt nach dem Bahnhof vor den Polizeikommissar, der sie empfang und in sein Bureau führte. Dort ließ der Kommissar die Handtasche öffnen, die Goult bei sich trug und in der man den Kopf und die Beine der Ermordeten fand. Im großen Koffer wurde der übrige Körper gefunden. Als man den Goult festnahm, hatte er nur 100 Franken bei sich, während die Frau in einem kleinen Handtäschchen Schmuckstücke hatte, die alle mit Perlen und Marken versehen waren. Man fragt sich daher, ob man nicht einem von internationalen Schwindlern begangenen Verbrechen gegenübersteht. Im Augenblick, als sie in den Wagen einsteigen, soll Herr Goult ausgesprochen haben: „Bad Luck!“ Nach den Angaben Goult's heißt der wirkliche Täter Dusker. Er ist ein junger Mann von ungefähr 24 Jahren, der augenblicklich im Gefängnis von Monte Carlo sitzt. Die Eingeweide hat er ins Wasserloset geworfen, um eine schnelle Beseitigung des Leichnams zu verhindern. Dusker ist nach Marzelle transportiert worden, wo er Goult gegenübergestellt wurde.

Eine Skandalaffäre in Italien. Fast zu gleicher Zeit, da die Angelegenheit des Exministers Rasi die Öffentlichkeit in Italien beschäftigt wurden, in der damals noch tagenden Kammer, sowie in einem Teile der italienischen Presse gegen einen süditalienischen Abgeordneten schwere Beschuldigungen wegen Erpreßungen, Bestechungen und Amtsverhandlungen erhoben. Es ist dies der Abgeordnete für Santa Maria Capua Vetere, Giuseppe Romano, dem der Prozeß gemacht werden soll, weil er ein richtiges Bureau für camorraartige Verwertung seines Einflusses unterhalten hat. U. a. wirkt man ihm vor, von Geschäftsfreunden, die Versicherungen für den Staat, die Provinz oder die Gemeinde machten, Abgaben mit der Drohung, ihnen diese Versicherungen zu entziehen, erpreßt zu haben, für Durchführung der Vergründigung von Verurteilungen, der Auflösung von Gemeindeverwaltungen, der Konzeption von Verkehrsunternehmungen u. dgl. genommen, bei Enteignungen zu öffentlichen Zwecken sich anerkennungsweise bereichert zu haben usw. Der also beschuldigte Volksvertreter trat zwar mit großer Emphase gegen die wider ihn vorgetragenen Anklagen auf, konnte jedoch nicht verhindern, daß in der Tat wegen der erwähnten Fakten ein Strafverfahren gegen ihn eingeleitet wurde, das noch auf angebliche vorgefallene Verhaftung, ja sogar Bedrohung von Zeugen seiner gegenwärtigen Handlungen ausgedehnt wird. Abg. Romano befindet sich derzeit noch auf freiem Fuße, weil der richterliche Antrag auf Genehmigung seiner Verfolgung erst am letzten Tage der Kammerarbeiten nach Montecitorio gelangte und dort nicht mehr zur Verhandlung kommen konnte.

Nach ein Brandbericht. Der Kommandant der freiwilligen Feuerwehr eines belgischen Städtchens sandte kürzlich an den ihm vorgesetzten Präfecten einen Bericht über einen Brand, den die „Allgemeine Versicherungspreffe“ in möglichst treuer Uebersetzung u. wiederholt: „Der Präfect! Als gestern wie gewöhnlich gegen Abend die Nacht gekommen war und ich mich niedergelegt hatte, um im Schöße des Schlafes zu ruhen, wurde ich plötzlich geweckt durch Geschrei, welches nach Feuer rief. Da ich auf der Stelle erriet, daß es sich um ein Feuer handelte, welches brannte, erhob ich mich und bemerkte einen glühenden Schein in der Richtung nach Sacabiere. Sogleich ließ ich mit den Signalhörnern nach Alarm blasen und vereinigte mich mit meinen Mannschaften, um uns nach der Brandstätte zu begeben. Dort angekommen, sahste ich das Schicksal, Appell abzugeben und ich fand, daß wir alle vollständig beisammen sind. Unglücklicherweise hatten wir in der Eile unsere Spritzen vergessen und waren daher genötigt, auf Rat des Herrn Bürgermeisters mit Tüpfen das Wasser aus einer Pfütze zu holen, welches sehr schlecht war, wobei mir Uebel wurde, und als es nichts mehr zu brennen gab, ging das Feuer aus. Darauf hab ich meine Mannschaften angeredet und danke ihnen für den Mut, den sie bei dieser Gelegenheit gezeigt hatten, denn ohne denselben wären die Frauen, die in dem Hause waren, heute zerstört. Mir haben dagegen den Tod eines der Unserigen zu beklagen, und zwar das Schwein vom Franz, das erschlagen worden ist, ohne daß es sagen konnte „wie“. Ich bezeuge die Genauigkeit dieses Berichtes, indem ich zur Beglaubigung desselben mit mir zeichne. Severo Mayjuste, Commandant de Ponet Pieds.“

Die Polaer Ernte. Aus Budapest wird gemeldet: Die Nachricht, daß die Weinernte in der Hegyalja durch einen neuartigen Rebenfäulnis vernichtet wurde, ist zum mindesten stark übertrieben. Es hat sich in der letzten Zeit die Peronospora gezeigt, außerdem hat sich ein Pilzoidium an den Schößlingen angeheftet. Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß die tierischen wie die pflanzlichen Schädlinge den Rebenanlagen ernstlichen Schaden zugefügt haben. Immerhin ist der angerichtete Schaden nicht so groß, daß man die Ernte deshalb voll vernichtet bezeichnen könnte.

Kanibalische Feinschmecker. Daß die Kanibalen der Südpole einigermaßen Feinschmecker sind, geht aus folgenden Angaben eines alten Injulaners hervor. Er bezeichnete das Fleisch der weißen Menschen als salzig und wenig schmackhaft, nur zur Abwechslung würde es gelegentlich mal genossen. Das beste von allem wären die Wangen, höchstens könnten noch Arme und Beine als schmackhaft in Frage kommen. Das geschmackloseste Fleisch sei das von alten Matrosen, das wegen des im Uebermaß genossenen Alkohols und Kautabaks eigentlich schon ganz ungenießbar sei.

Telegraphischer Wetterbericht

des Optr. Komtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 9. August 1907.
Allgemeine Uebersicht:
Das Barometermaximum ist in Göttinger Richtung vorgegangen und befindet sich in einem breiten von D nach E laufenden Band Europa bis zum 38. Breitengrad. Die Depression im N ist stationär geblieben, hat sich jedoch geschwächt. In der Monarchie und an der Adria zu weit heiter bei kaltem bis schwachen Westwind; die See ist ruhig. Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Heiter bis leicht wolkig, mäßig frische Winde aus dem Osten und Westen, Abends, trocken und sehr heiß fortbauend.
Barometerstand 7 Uhr morgens 763.6 2 Uhr nachm. 762.9.
Temperatur . . . 7 . . . +24.4°C, 2 . . . +28.2°C.
Regenmenge für Pola: 133.2 mm.
Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags 24.8°
Kaltgeboden am 4. Uhr Nachmittags.

Fremdenverkehr in Pola.

8. August.
Hotel Central:
Eduard Cortich, Privatier, Trieste — Dr. E. Carlier, Arzt, Roulon — Karl Nowosch, k. u. k. Eisenbahnschiffenleutnant, Pola — Ludwig Bloch, Kaufmann, Prag — F. Spritzer, Beamter, Wien — Ludwig Plagowatz, Ingenieur, Wien — A. Boturka, Kassakontrollor, Prag — Viktor Kapacki, Privatier, Lemberg — Albert Wlotki, Kaufmann, Fiume — Emil Tempes, Reisender, Wien — Josef Ritter von Rehl, k. u. k. Major, Wiener-Neustadt — Dr. Vladimir Waina, Statthalterei-Konzipist, Prag — Karl Diak, Beamter, Prag — S. Bogownits, Beamter, Budapest.

Hotel Imperial:
Adolf Draumeis, Komptoirist, Lutzenberg — Vinzenz Demorich, Reisender, Trieste — Ladislaw Kovotny, Oberlehrer, Gorazdowice — Jaroslav Nima, Oberlehrer, Prag — Jan Soukup, Lehrer, Prag — Josef Sir, Lehrer, Terezin — Ferdinand Kujicka, k. k. Postoffizial, Smichow — Giulio Gulotto, Kaufmann, Parma — Artur Lanetto, Reisender, Trieste — Kubowitsch, k. k. Hauptmann, Wien — Johann Burian, k. k. Leutnant, Wien — Alfred Giacich, Reisender, Fiume.

Hotel Stadt Trieste:
Anton Bogzo-Boldi, Professor, Lussin — Franz Deprohati, Privatier, Trieste — A. Weiss, Reisender, Budapest — Anton Marfus, Postbeamter, Agram — Maria Rogulic, Private, Agram — Betti Markus, Lehrerin, Lussin — Ferdinand Stittner, Student, Görz — Pietro Padovan, Reisender, Trieste — Julius Wehinger, Reisender, Wien — Hermine Benedetti, Private, Budapest — Johann Benussi und Gemahlin, Inspektor, Trieste — Josef Ringler, Reisender, Bozen — Eduard Schinbach, Buchhändler, Trieste.

Hotel de la Ville:
Peter Apollonio, Gemeindesekretär, Valle — Josef Blögel, Beamter, Trieste — Karl Kranz, Lehrer, Vintz — Erwin Kranz, Lehrer, Vintz — Karl Peterziska, Beamter, Wien — Franz Schulmeister, k. u. k. Militär-Beamter, Wien — Anton Morin, Finanzkommissar, Trieste.

Hotel Welvedere:
Fugo Bod, Hauptmann, Wien — Josef Böhner, Leutnant, Wien.

Hotel „Al Due Mori“:
Josef Fijani, Kaufmann, Trieste — Anton Franic, Kaufmann, Fiume — G. Predonzan, Uhrmacher, Barano — Anton Remek, Reisender, Wien — Mario Moro, Koch, Umago — Anton Pami, Kaufmann, Fiume.

Hotel Piccolo:
Barolomeo Pedone, Kaufmann, Trieste — Anton Burgber, Marine-Unteroffizier, Pola — Natalia Tscherneg, Kellnerin, Dignano — J. Hoffner, Privatier, Debezgin — Josef Jofcher, Privatier, Würzthal — Michael Ernst, Amstbiener, Trieste — Sylvia Dedonne, Private, Debezgin.

Kleiderkonfektion. Jedermann kleidet sich gern elegant und nach der neuesten Mode. Nur fürchtet man große Schneiderrrechnungen. Dieser unangenehmen Sache kann man sehr leicht aus dem Wege gehen, indem man sich an das renommierte Kleidergeschäft A. Brasser's Nachfolger Adolf Berzschleicher, Via Sergia 34 u. 55, wendet, wo man außerordentlich billig bedient wird und Kleider jeder Art in reicher Auswahl und bester Qualität vorfindet.

Möbellager A. ŽUNIC & Co. - POLA

Via Carducci.

Ecke der Via San Martino.

Große Auswahl von Möbeln aus in- und ausländischen Etablissements ersten Ranges. Komplette Zimmer im modernen Stile. Bilder, Stühle, Ottomane, Divane nach Auswahl. Feine und einfache Küchengeräte. Unsere Preise sind niedriger als wie die der Konkurrenz. Außerst günstige Ratenzahlungen. Bei Barzahlung sehr vorteilhafte Nachlässe.

382

Reparaturen zu billigen Preisen sowohl in der Werkstätte, als auch in den Wohnungen.

Visit- und Adress- Verlobungs- und Trauungskarten

Liefert schnell und billig Buchdrucker J. Krmpotić, Pola.

Kleiner Anzeiger.

Paulo Cella (Cella jun.), Pola, Via Sergia Nr. 61, 838
geprüfter Klaviermacher und -Stimmer.

Eine staubfreie Gartenuwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Badezimmer, Was und Wasser, ist im Hause Wagner, Via Medolina 43, sofort zu vermieten. 914

Zimmer zu vermieten, möbliert, separater Eingang, elektrisches Licht. Admiralsstraße Nr. 2. 976

Drei möblierte Zimmer, eventuell eine Wohnung, Haus Salomon, Via Veterani Nr. 1, sofort zu vermieten. 926

Eine deutsche Bedienerin wird gesucht für Vor- und Nachmittagsstunden. Näheres in der Administration zu erfragen. 947

Eine Nebenbeschäftigung in Schreibgeschäften u. (der Barbesprachen mächtig) wird von einem Beamten gesucht. Anträge erbeten an die Administration. 900

Ein partiiertes, schön möbliertes Zimmer bei kinderloser Familie, Via Siffano 9, ebenerdig, sofort zu vermieten.

Eine schöne, gesunde Wohnung, hochparterre, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kabinett, Hof und Garten, geschlossene Veranda, Wasser, Gas, Keller, ist bis 1. Oktober zu vermieten Via D'Avia Nr. 18, Monte Cane. Schöne Aussicht. 978

Aufgenommen wird ein Kindermädchen, Via Spretta 13.

Zwei möblierte Zimmer mit separatem Eingang, sind zu vermieten Villa de Marchio, Via Ruzio 2. 982

Kinderwagen, fast neu, Via Giovia 10, 2. Stod, zu verkaufen. 984

Federhalter, Bleistiftspitzer, Federn in großer Auswahl stets erhältlich bei **Jos. Krmpotić,** Buchdruckerei, Buchbinderei und Papierhandlung in Pola, Piazza Carli 1.

Schwarz-Büchhalter sind zu haben bei Michael Sonn- bichler Riva del mercato Nr. 10, in der Tabaktrafik am Bahnhofs- und in der Tabaktrafik Via Ruzio Nr. 32, Via Siffa 37, Campo Ruzio 18, Via Sergia 61, Via Ruzio 6 und Riva del Mercato 1. 167

Kautschukstempel liefert schnell und billig die Buchdruckerei Jos. Krmpotić, Pola.

Barotti & Co., Pola, Via Genide 7, Kunst- atelier für Holzschneiderei u. Bergelberei. Großes Lager aller Sorten Rahmen, Spezialität in Geschnittenen Oel- und Chromgemälden religiösen und weltlichen Charakters, Opera- und historischer Gemälden von den berühmtesten Malern, Silber- und Spiegel aller Art. - Fabrikdirekt. 717

Holz, Holzkohle, Steinkohle offeriert in guter Qualität, bei mäßigem Preis und Zustellung ins Haus 981
Johann Rus, Holz- u. Kohlenhändler Via Fondaco Nr. 7.
Es wird deutsch, slavisch und italienisch gesprochen.

Geld für alle Stände!
Ohne Vormerkung! Ohne Polizze! Von 400 K aufwärts, gegen Monatsraten von 8 K, zu 5-6 Prozent pro Jahr. Rasch! Reell! Diskret! **R. Weiss-** wasser, Wien, I., Graben 27. (Retourmarke.)

Für die Sommerfrische

gelesene Jahrgänge der „Gartenlaube“ 3 Kronen, „Osterr. illustr. Zeitung“ 3 Kr., „Neuer Land und Meer“ 3 Kr., „Reclam Universal“ 5 Kr., „Wegendorfer pro Band 1 Kr., „Fliegende Blätter“ pro Band 2 Kronen. Sonstige billige Unterhaltungslektüre für jeden Geschmack. 823 **C. Schmidt Buchhandlung Foro 12.**

Achtung! Achtung!
Jakob Wermuth
Trödler aus Wien.
ist in Pola eingetroffen und kauft alte Herrenkleider, Uniformen, Borten, Sattelzeug etc. und zahlt die höchsten Preise. Adresse: Hotel „Ai due Mori“.

Eröffnungs-Anzeige.
Gefertigter macht hiermit die höfliche Mitteilung, daß er das

Basthaus „ex Sonnichler“
Piazza Comizio Nr. 8
übernommen hat.
Im Ausschank befindet sich das beliebte **Puntigamer Märzenbier, Dalmatiner und Istrianer Rotweine, steirischer Weißwein.**
Für gute Frühstück-, Mittag- und Abendküche wird bestens gesorgt.
Abonnements werden entgegengenommen.
Um zahlreichen Besuch bittet
Jean Strigler
Zahlkellner, Restaurant Poldo.

Anton Dominis
Wein-, Oel, und Produktengeschäft im grossen und kleinen
Lieferant der k. k. Staatsbeamten und der k. u. l. Marineangehörigen
Via Marianna 7 POLA Via Marianna 7
empfiehlt 901
sein reichhaltiges Lager von **Produkten** aller Art, namentlich zur Lieferung von guten, echten **Istrianer, Dalmatiner und Opollo-Weinen,** Verkauf von **Sardellen** in Salzlake in Fässchen **Scombri und Stockfischen** etc. ferner von **Erdäpfeln, Fisolen, Reis, Potentamehl.** —
Großes Lager von **Kerzen, Seife, Oel, Essig, Strohhesen** u. s. w.
Gute Bedienung. Mässige Preise.



Der Besitz einer gutgehenden Taschenuhr mag nicht immer eine absolute Notwendigkeit sein. Für diejenigen jedoch, welche eine Taschenuhr brauchen und das ist unter den heutigen Verhältnissen jedermann, der im praktischen Leben steht, hat nur eine solche Wert, die wirklich zuverlässig ist. Es ist besser, gar keine Uhr zu haben, als eine ungenau gehende. Eine gute und zuverlässige Uhr hütet vor Schaden und Unannehmlichkeiten, man braucht sich niemals zu überhasten, noch unnütze Zeit zu vergeuden. Verabredungen können pünktlich eingehalten werden.
Wenn Sie daher eine solche Uhr benötigen, so sind am empfehlenswertesten die bestbekanntesten Uhren, wie **Original Glashütte, Schaffhausen, Omega, Moeris** und **Original Roskopf-Patent.** In Gold, Silber, Nickel und Stahl stets in großer Auswahl am Lager bei
Ludwig Malitzky, Uhrmacher 532
Werden eventuell auf Teilzahlung abgegeben. 532
Große Auswahl aller sonstigen Uhren, Pendel- und Weckeruhren, Brillantwaren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Rauchrequisiten und optischen Waren.
Eigene Reparatur-Werkstätte.

Achtung! Achtung!

Jede Art von Buchbinder-Arbeiten, übernimmt **Jos. Krmpotić, Pola, Piazza Carli 1.**

Alleinverkauf von „Incerata“-Mänteln, Südwesten, Jacken und Hosen in Flanell und Leinwand gefüllt.

Für den Hochsommer empfehle ich meine reichhaltige Auswahl:

- Kammgarn-Anzüge in verschiedenen Farben.
- Weisse Leinen-Anzüge in verschiedenen Façons.
- Lüster-Anzüge und separate Saccos.
- Tennis-Anzüge in Schafwolle.
- Tennis-Anzüge in Leinen.
- Radfahrer-Anzüge in Stoff und Leinen.
- Strandhosen mit Halbgilets.
- Pique-Gilets in verschiedenen Farben.
- Staubmäntel in Leinen.
- Lüster-Ueberzieher für Geistliche.
- Weisse Frack-Gilets
- Smoking-Anzüge mit und ohne Seidenspiegel.
- Leinen- und Lüster-Kostüme für Kinder.
- Drap- und weisse Leinenhosen.
- Knabenanzüge mit kurzen und langen Hosen.
- Lederhosen schwarz und grau für Kinder u. s. w.

zu konkurrenzlosen Preisen

Wiener Herrenkleider-Niederlage
Arnold Brasser's Nachfolger
POLA Via Sergia 34 Adelf Verschleisser POLA Via Sergia 55

Extraflache Kavaliereuhren im eleganten Stahlgehäuse mit Emailblatt 4 bis 5 fl. **nur in der I. Uhren- und Goldwaren-Niederlage K. Jorgo, Pola, Via Sergia.**

POLA Heim's HOTEL CENTRAL POLA

Schöner Restaurationsgarten. — Alleiniger Ausschank von Pilsner Urquell.

Moselweine vom Fass Spezialitäten: Wiener Rathauskeller-Weine.

Alte echte u. unechte Goldborten sowie **altes Gold, Silber und Uhren** werden zu den **höchsten Preisen gekauft** oder in **Tausch genommen** bei **Karl Jorgo, Uhrmacher und Goldarbeiter, Pola, Via Sergia 21.** k. k. gerichtlich beeideter Schätzmeister.

Switzer u. Striken jeder Art genau nach **ägyptischen Beug-** nissen zu haben bei **K. Jorgo, Optiker und Uhrmacher, Via Sergia Nr. 21.** Reparaturen billig.

Der Unterfertigte beehrt sich dem P. T. Publikum, sowie seinen Kunden bekannt zu geben, daß in seiner Bäckerei **dreimal täglich frisches Brot** sowie jedes andere Gebäck erhältlich ist und **auf Wunsch** ins Haus zugestellt wird.
Hochachtungsvoll Ludwig Declava Via Campo marzio.

Fabnenstoffe für das Kaiserfest empfiehlt seinen P. T. Kunden **A. Vitturi, Via Sergia 47.**

G. Tominz, Pola
Drogerie und Materialwaren-Handlung
Via Sergia 49 und Via Kandler 18.
Große Niederlage in photographischen Artikeln, wie Imperial Lumier, Vindobona Rochester, Agfa und Ilfort-Platten, Karton, Kopierpapier und allen photographischen Chemikalien.
Echter Himbeer- u. Tamarinden-Saft zu K 1.70 per Kilo. Amerikanische u. französische Gummispezialitäten.

Giovanni Bernard, Pola.
Niederlage von **Neuheiten in Galanterie-, Mode-, Toilette-, Sport- und Reiseartikeln,** wie **Reisekörbe, Reisetaschen** in allen Größen, **Reisetaschen** mit Toiletten-Einrichtung, zum Umhängen und in der Hand zum Tragen. Große Auswahl in **Fächern** aus Papier, Seide, Stoff und Federn. **Gürtel, Handschuhe** für Herren und Damen, sowie **Mäntel, Kravatten, Krägen, Manschetten, Remden** in großer Auswahl zu **Fabrikpreisen.**

Bestes Instrument für Offiziere, Jäger und Touristen!
Original-Fabrikpreise
der Zeiss-Doppel-Feldstecher mit erhöhter Plastik des Bildes.
Lineare Vergrößerung: 4fach, Feldstecher fl. 66, 6fach fl. 72, 8fach fl. 78, 12fach fl. 111, Jagdfeldstecher fl. 105.

Zu jedem Feldstecher wird ein starrer Rindlederbehälter mit Schulterriemen kostenlos beigegeben.

Direktor Vertreter für POLA nur: K. JORGO
Ullrich, Optiker u. Goldarb., Via Sergia 21
Größtes Lager in allen optischen Waren Auch auf Ratenzahlung. — Annahme von Reparaturen. — Preislisten gratis und franko. Händler Rabatt. Reelle Garant.

Jeden Sonntag und Feiertag Ansicht von **Münchner Spatenbräu** Frühstücksstube V. Hirsch, Via Sergia.

Als Strapazieruhr
eignet sich ganz besonders die äußerst beliebte **extraflache Kavaliereuhr** in **elegantem Stahlgehäuse,** die ich infolge des Massenankaufes zu dem noch nie dagewesenen Preis von **nur fl. 4.50** abgeben kann, solange der Vorrat reicht. Dieses Uhr in **Gold- und Silber damenreiner Ausführung** nur fl. 5.—, **extraflache Kunststahl-Kavaliereuhr** mit versilbertem oder vergoldetem Zifferblatt nur fl. 5.—, Nichtpassendes wird umgetauscht. Risiko ausgeschlossen. Jeder Uhr wird eine schriftliche Garantie beigegeben.
Erste Uhren-Fabriks-Niederlage K. JORGO, Pola, Via Sergia 21.